

Aktuelle Aktivitäten im H2-Netzwerk-Ruhr e.V.

Der Vorsitzende des h2-netzwerks-ruhr, Volker Lindner, zieht eine positive Bilanz des ersten Halbjahres 2019. Er stellt fest, dass das h2-netzwerk-ruhr eine Menge an Aktivitäten entwickelt hat, mit denen vor allem im politischen Bereich die Akzeptanz für die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sowie ihre Verankerung im Ruhrgebiet vorangetrieben wurden. In dem folgenden Bericht für die Mitglieder listet Volker Lindner die wichtigsten Aktivitäten auf:

*An der von der Landesregierung ins Leben gerufenen „**Ruhrkonferenz**“ hat sich das h2-netzwerk-ruhr beteiligt und am Thementisch „Urbane Energielösungen“ mitgearbeitet. Hier konnten Dr. Michael Weber zusammen mit Volker Lindner und unserem Mitglied HYCON, vertreten durch Julian Klug, den Thementisch aktiv mitgestalten und für die Nutzung von grünem Wasserstoff als umweltfreundlichem Energieträger und -speicher im Siedlungsbereich werben.*

*Die Expertise des h2-netzwerk-ruhr war auf mehreren Versammlungen und Konferenzen gefragt, auf denen Lindner die Aktivitäten und Ziele des Netzwerks sowie die Vorteile des Einsatzes von Wasserstoff in verschiedenen Energiebereichen vorstellen konnte. Zu nennen wären etwa ein Vortrag auf der **Vollversammlung von In4Climate.NRW**, einer Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen, in der Industrie, Wissenschaft und Politik an der Entwicklung innovativer Strategien für eine klimaneutrale Industrie zusammenarbeiten.*

*Die Wirtschaftsförderer des Ruhrgebiets konnten bei einer Veranstaltung der **Business Metropole Ruhr (bmr)** das h2-netzwerk-ruhr kennenlernen. Als ein Ergebnis des hier von Volker Lindner gehaltenen Referats gibt es konkrete Interessen weiterer Ruhrgebietskommunen an einer Mitgliedschaft im Netzwerk.*

*In der Emscher-Lippe Region gibt es neben den kommunalen Wirtschaftsförderungen eine regionale Plattform – **die WIN Emscher-Lippe**, die ja auch Gründungsmitglied unseres Netzwerks ist. Hier hatte das Netzwerk die Möglichkeit, auf der Gesellschafterversammlung, die im Wesentlichen aus Vertretern und Vertreterinnen der Kommunen, sowie der Wirtschaft besteht und vom Landrat Cay Süberkrüb geleitet wird, die Bedeutung von Wasserstoff in Zeiten der Energiewende darzustellen.*

*Eines der Gremien, das den Strukturwandel im Emscher-Lippe Raum gestaltet, ist der **Beirat „Umbau 21“**, der unter dem Vorsitz des NRW-Wirtschaftsministers Prof. Andreas Pinkwart tagt. Auch hier konnte sich das Netzwerk mit einem längeren Vortrag einbringen und für den Wasserstoff als wichtigem Energieträger der Zukunft werben.*

Mit Schreiben vom 02.07.2019 hat Herr Prof. Pinkwart Volker Lindner als ständiges Mitglied in den Beirat berufen und angekündigt, dass die nächste Sitzung des Beirats Umbau 21 im Anwenderzentrum Herten stattfindet.

Eine Konferenz des Deutschen Gewerkschaftsbundes Emscher-Lippe für Betriebs- und Personalräte „Wasserstoff in der Energiewende“ wurde vom Vorstand des h2-netzwerks-ruhr mit konzipiert; u.a. konnten vom Netzwerk die Referenten aus Wirtschaft und Forschung vermittelt werden, die ihre Themen im Revuepalast Ruhr in Herten den Teilnehmern vorstellten.

Weitere Aktivitäten waren – in Stichworten –

- *der Empfang einer **Delegation des US-Kongresses** im H2-Anwenderzentrum in Herten*
- *die Teilnahme und Mitgestaltung einer **Tagung des KFZ-Gewerbes***
- *ein Vortrag im Wirtschaftsförderungsausschuss des **Kreises Recklinghausen***
- *die **Eröffnung der H2-Tankstelle** in Herten*
- *die Mitwirkung an der **Vorbereitung des Emscher-Lippe Gipfels** am 9. und 10. Oktober 2019*
- *die Weiterentwicklung der Konzepte „**Hydrogen Valley**“ und „**Kompetenzregion Elektrolyse**“*
- *die Begleitung der Studie des Wuppertal-Instituts „**Wasserstoffmodellregion Emscher-Lippe**“*
- *die erfolgreiche **Werbung neuer Mitglieder** (mit drei neuen beträgt der Mitgliederstand zum Ende des ersten Halbjahres nun 40 Mitglieder!)*

Für das zweite Halbjahr 2019 hat Volker Lindner die Kommunikation mit den Mitgliedern zu einem Schwerpunkt der Arbeit des h2-netzwerks-ruhr e.V. erklärt. „Wir machen unheimlich viel“, so Lindner, „aber das müssen unsere Mitglieder auch wissen.“ In diesem Zusammenhang sollen auch die konkreten Erwartungen der Mitglieder an die Netzwerkarbeit erfragt werden.

Rückfragen können an den neuen Mitarbeiter für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Peter Brautmeier gerichtet werden. Er ist unter den folgenden Kontaktdaten erreichbar: p.brautmeier@h2-netzwerk-ruhr.de, Tel.: 0151 53624433, Postadresse: h2-netzwerk-ruhr e.V., Doncaster Platz 5-7, 45699 Herten.